



## Contemporaneity of Language and Literature in the Robotized Millennium

Vol: 2(2), 2020

REST Publisher

ISBN No: 978-81-936097-3-6

Website: <http://restpublisher.com/book-series/cllrm/>

### Deutsch als Fremdsprache [DAF] in Indien: Erfahrungen eines jungen Deutschlehrers

Dr. Dhananjay Kumar

Department of Languages, School of Social Sciences & Languages, Vellore Institute of Technology, Vellore-632 014, Tamil Nadu, India  
[Dhananjay.kumar@vit.ac.in](mailto:Dhananjay.kumar@vit.ac.in)

Die Fremdsprachen sind in Indien besonders wichtig, insbesondere seit der Globalisierung, d.h. seit den 1990er Jahren. Eine Fremdsprache zu beherrschen und vielleicht im Ausland zu studieren, kann für die zukünftige Karriere entscheidend sein. Mit den wachsenden Möglichkeiten eröffnen sich neue Wege, und die Suche nach Individualität wird beschleunigt. Unter den ausländischen Sprachen, die in Indien gelernt werden, ist Deutsch eine der wichtigsten und beliebtesten Fremdsprachen. Die Zahl der Lerner, die Deutsch als Fremdsprache in Indien lernen, nimmt ständig zu.

In Indien gibt es Deutschunterricht seit mehr als 100 Jahren.<sup>1</sup> Deutsch als Fremdsprache wird an vielen indischen Universitäten, Hochschulen und Schulen unterrichtet. Deutsch als Fremdsprache kann heute in Indien als ein Wahlfach an einigen Schulen (in der 8., 9. und 10. Klasse), an Junior Colleges (d.h. in der 11. und der 12. Klasse), im ersten Jahr von B.A. (Geisteswissenschaft) oder B.Com. (Wirtschaftswissenschaft) gelernt werden.<sup>2</sup> An vielen Universitäten werden auch Teilzeitkurse angeboten. Diese Sprachkurse sind normalerweise in drei Jahre unterteilt: Zertifikatskurs, Diplomkurs und Fortgeschrittene diplomkurs. Jeder Kurs dauert ungefähr 180 Stunden pro Jahr. Seit 1996 gibt es in Indien bereits rund 36 Universitäten, die Sprachkurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache anbieten.<sup>3</sup> Deutsch kann an einigen technischen Universitäten wie dem Indian Institute of Technology, dem Birla Institute of Technology, dem Vellore Institute of Technology usw. gelernt werden. Darüber hinaus kann man am Max Mueller Bhavan (Goethe-Institut) bzw. an Goethe-Zentren und an zahlreichen Privatinstituten Deutsch lernen. Außer am Max Mueller Bhavan gibt es in den Deutschkursen große Lerngruppen. Die Anzahl der Lernenden variiert zwischen 50 und 150 Lernenden. Ich habe Deutsch als Fremdsprache (DAF) an der Banaras Hindu University (Varanasi), der Amity University (Rajasthan) und der Central University of Gujarat (Gujarat) unterrichtet und derzeit unterrichte Deutsch als Fremdsprache am Vellore Institute of Technology. In diesen Städten, in denen ich lange unterrichtet habe, habe ich viele DaF-Lernende und -Lehrer kennengelernt, die für mich sehr hilfreich sind, um die Unterrichtsbedingungen der deutschen Sprachen in Indien zu verstehen.

Indien ist ein multikulturelles und mehrsprachiges Land. Die Lernenden können unterschiedliche Muttersprachen haben und verschiedenen Subkulturen angehören. Die Lerngruppen in den Sprachkursen an den Universitäten sind auch hinsichtlich des Alters und des sozialen Hintergrunds der Lernenden heterogen. Für den Deutschunterricht in Indien sollten unter Berücksichtigung der Komplexität der Umstände allgemeine Schlussfolgerungen gezogen werden.

Einige Ansätze basieren auf den nachfolgend zu beschreibenden Ausgangsbedingungen, mit denen ein Deutschlehrer an einer indischen Universität konfrontiert ist:

1. Das Ziel der Vermittlung der Fähigkeiten der Schüler (in mündlich sowie schriftlich) in der zweiten Fremdsprache,
2. die geringe Sprachkenntnisse und Motivation der Schüler, 3. das lernabhängige Lernverhalten im Klassenzimmer,
4. das Schweigen und das Kommunikationsverhalten.

Im Unterricht habe ich bemerkt, dass die Studenten viele Probleme haben, Deutsch zu sprechen. Einige haben eine schlechte Aussprache. Einige Studenten haben Angst vor dem Sprechen oder sie schämen sich vor anderen Mitschülern. Im Laufe der Zeit habe ich auch bemerkt, dass das English, das die Studenten als erste Fremdsprache haben, auch ein Problem ist. Die meiste Zeit denken sie an English, und sie wollen nicht freiwillig selbst auf Deutsch sprechen.

Wir wissen, dass im Unterricht der Lehrer bei der Motivation der Schüler eine leitende Position hat. So erklärte ich den Studenten, warum die Fremdsprache sehr wichtig ist und wie hilfreich die Beherrschung von Fremdsprachen sein kann. In den Klassen gibt sehr oft die Studenten, die kein Interesse über die Fremdsprache haben. Mit diesen Studenten ist die Mitarbeit im Unterricht schwer. Diese Studenten haben sehr wenig Motivation. In solchen Situationen motivierte ich die Studenten und versuchte, Lust zum Lehren haben, um das Interesse der Studenten wecken zu können. In diesem Sinne kann man sagen, dass die Motivation eine wichtige Rolle im Fremdsprachenunterricht spielt. Ohne Motivation würden die Studenten nie mit Fremdsprachenlernen beginnen, deshalb ist es nötig die Motivation zu vermitteln.

In dem Unterrichten habe ich die kommunikative Methode und kommunikative Übungen verwendet. In meinem Unterricht benutzte ich den Projektor, die Bilder, das Internet, Lernspiele, Videos und literarische Texte. Im Unterricht versuchte ich weiter, die Teamarbeit in der Klasse zu ermöglichen, denn sie ist auch wichtig. Bei den verschiedenen Aufgaben motivierte ich auch die Studenten motiviert z.B. mit Projekten oder Gesprächen. Die Teamarbeit kann genug motivierend in der Klasse werden.

Im Laufe der Zeit habe ich auch bemerkt, dass die Muttersprache immer im Fremdsprachenunterricht vorkommt. Als Lehrer muss ich damit rechnen, dass die Muttersprache als Absprungbrücke dient, und sie soll sinnvoll genutzt werden. Im Unterricht konzentriere ich mich auf Kommunikation, an das Sprechen der Studenten und die Kommunikationsmethode. Beim Unterrichten habe ich gesehen, dass die Studenten nicht kommunizieren, wenn sie neue Wörter nicht verstehen können. Dann sage ich zuerst alles auf Deutsch, dann warte ich, ob die Studenten alles verstanden haben, wenn nicht, dann erkläre ich es noch einmal auf Englisch oder Hindi.

Die Unterrichtskommunikation ist eines der echten Lehr- und Forschungsfelder der Sprachdidaktik, das selbst kein unmittelbares Unterrichtsobjekt ist. Es enthält jedoch direkte Verweise auf die Lernbereiche ›mündlicher Sprachgebrauch‹ und ›Reflexion über Sprache‹. Gleichzeitig können Verbindungen zu Bereichen der Erziehungswissenschaft und Schulpädagogik hergestellt werden.

Wie man sieht, hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten die Art und Weise, wie Deutsch gelernt wird, und damit auch die Art und Weise, wie Deutsch unterrichtet wird, enorm verändert. Neue Gruppen, Regionen und Förderprogramme sowie neue Motive, Ziele und Anwendungsbereiche für das Erlernen von Sprachen erfordern genauere Methoden und didaktische Ansätze für den Unterricht von Deutsch als Fremdsprache (DAF) und Deutsch als Zweitsprache Sprache. Lehrer und ihr Unterricht sehen sich wachsenden Anforderungen gegenüber - und müssen reagieren.<sup>4</sup> Im Fremdsprachenunterricht müssen die Lehrer die Schüler nicht nur sprachlich ausbilden, sondern auch auf interkulturelle Begegnungen vorbereiten. Die Fähigkeit zur interkulturellen Kommunikation und Verständigung und zum Umgang mit Verschiedenheit ist das Ziel des DaF-Unterrichts geworden.

## LITERATURVERZEICHNIS

BUTZKAMM, Wolfgang (2002). Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen/ Basel: A. Francke Verlag.  
FUNK, Hermann; KOENIG Michael (Hg.) (2001). Kommunikative Fremdsprachendidaktik-Theorie und Praxis in Deutsch als Fremdsprache. München: Iudicium.

HERINGER, Hans-Jürgen (2004). Interkulturelle Kommunikation. Grundlagen und Konzepte. Tübingen/ Basel: A. Francke Verlag.

MEGGLE, Georg (Hg.) (1997). Grundbegriffe der Kommunikation. Berlin: de Gruyter Studienbuch.

Ganeshan, Vridhagiri. (1984). Teaching German Grammar to Indian students – Lessons learnt by an Indian Teacher of German. Documentation of the seminar on „Methodology of Teaching Foreign Languages“. Sponsored by Max Müller Bhavan/British Council/Alliance Française. Bombay. November, 17-19.

Kamath -Rajan, Rekha. (2001) Deutschunterricht und Germanistik in Indien. In: Helbig, H. u.a.: Deutsch als Fremdsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Halbband. Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co. KG S. 1570

## Onlinequellen

[1]. <https://core.ac.uk/download/pdf/71786403.pdf>

[2]. <http://www.efluniversity.ac.in/Journals/GERMANISTIK%20UND%20DEUTSCH%20ALS%20FREMDSPRACHE%20IN>

[3]. [%20INDIEN%20HEUTE.pdf](#)

[4]. [https://www.db-thueringen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbt\\_derivate\\_00020855/Tran/Dissertation.pdf](https://www.db-thueringen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbt_derivate_00020855/Tran/Dissertation.pdf)